

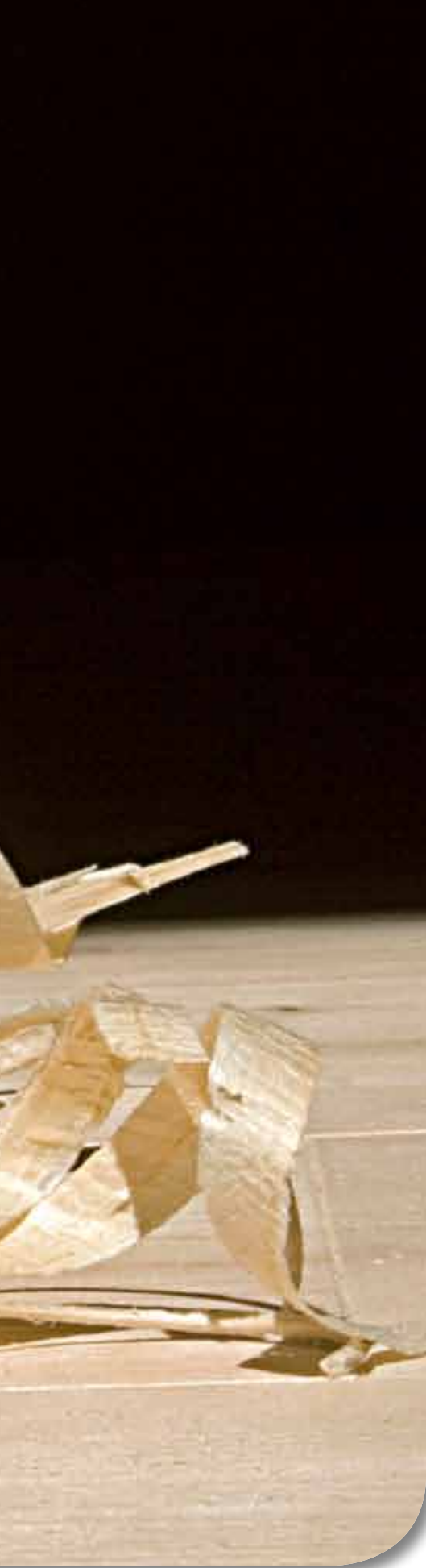


Biomasse-Heizkraftwerk Traunreut

Energie im Verbund

Ein Energieverbund im Aufbau





Das Biomasse-Heizkraftwerk Traunreut ist Bestandteil des Energieverbundes Traunreut.

Am Anfang stand die Idee der Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (BSH), ihre Energieversorgung in die Hände eines erfahrenen Contractors zu legen. Die benötigte Energie sollte effizient und umweltschonend in Kraft-Wärme-Kopplung und auf Basis erneuerbarer Energie erzeugt werden.

Daher wurde im Juli 1999 eine moderne Energiezentrale errichtet. Die Anlage besteht aus einem Biomasse-Heizwerk mit dem Brennstoff Altholz (5 MW thermisch) und drei gas- bzw. ölbefeuerten Spitzen- und Reservekesseln mit insgesamt 18,8 MW thermisch. Das Biomasse-Heizwerk deckt den Raum- und Prozesswärmebedarf der BSH. 11.000 Tonnen Holzhackschnitzel werden pro Jahr verfeuert und decken die Wärmegrundlast.

Im Oktober 1999 kam eine 1,8 km lange Fernwärmeleitung hinzu, die die neue Energiezentrale mit dem Heizwerk Nord-Ost der Stadtwerke Traunreut verband.

Das Biomasse-Heizkraftwerk Traunreut bildet die vorerst letzte Stufe im Aufbau des Energieverbundes Traunreut. Baubeginn war im März 2003, die erste Stromerzeugung im Juli 2004. 50.000 Tonnen Altholz der Klassen AI bis AIII werden hier verbrannt.

Die Wärme zur Versorgung des Fernwärmenetzes im Norden der Stadt kommt jetzt zu großen Teilen aus dem Biomasse-Heizkraftwerk. Der hier erzeugte Strom wird auf EEG-Basis ins Netz eingespeist und könnte die gesamte Stadt Traunreut mit ihren rund 22.000 Einwohnern versorgen.

Der restliche Wärmebedarf der BSH, des Nahwärmegebietes und einzelner weiterer Gewerbekunden wird seit Inbetriebnahme über Wärme-Auskopplung aus dem Biomasse-HKW gedeckt. Zusätzlich nehmen die Stadtwerke Wärme für ein neu erschlossenes Fernwärmegebiet im Süden der Stadt ab.



Ressourcenschonend und CO₂-neutral

Die Biomasse ersetzt jährlich rund 185.000 Megawattstunden fossile Energie. Dies entspricht dem Einsatz von ca. 19 Millionen Litern leichten Heizöls. Die CO₂-neutrale Verbrennung des Altholzes vermeidet pro Jahr bis zu 56.000 Tonnen Kohlendioxid-Emissionen.

Das Heizkraftwerk ist nach höchsten Ansprüchen der Luftreinhaltung ausgelegt (17. BImSchV). Damit ist gewährleistet, dass nicht nur CO₂-Emissionen durch den regenerativen Brennstoff Biomasse reduziert werden, sondern darüber hinaus denkbar niedrige Emissionswerte eingehalten werden.



Partner im Verbund

B/S/H/

- Keimzelle des Energieverbundes und Hauptwärmeabnehmer
- Größte Herdfabrik Europas
- Standort des Heizkraftwerkes



- Seit 1970 etablierter Fernwärmeversorger in Traunreut
- Eigentümer vorhandener und Bauherr neuer Fernwärmenetze

HEIDENHAIN

- Nach BSH größter Einzelabnehmer im Wärmeverbund
- Mit rund 30 Prozent des Gesamtbedarfs maßgebliche Keimzelle des neuen Fernwärmegebietes Süd

Leistungsdaten

Kessel

Feuerungswärmeleistung	19,5 MW
Dampfproduktion	24,1 t/h
Dampfparameter	425 °C/64 bar

Turbine

Nennleistung	5,0 MW	
Wärmeauskopplung	bis 14 MW	
Brennstoff (Altholz AI-AIII)	ca. 50.000 t/a	
Brennstofflager	Volumen	ca. 1.000 t
	ausreichend für	ca. 8 Tage





Über uns

Der **STEAG-Konzern** ist bereits seit über 70 Jahren in der Energieerzeugung tätig und bietet seinen Kunden integrierte Lösungen im Bereich der Strom- und Wärme-erzeugung sowie kraftwerksnahe (Ingenieur-)Dienstleistungen. Zu den Kernkompetenzen gehören Planung, Realisierung und Betrieb hoch effizienter Kraftwerke auf Basis von fossilen Brennstoffen und Erneuerbarer Energie. Die rund 5.000 Mitarbeiter der STEAG haben 2010 einen Umsatz von 2,8 Milliarden Euro und ein EBITDA von 437 Millionen Euro erwirtschaftet.

Als fünftgrößter Stromerzeuger betreibt STEAG in Deutschland elf Kraftwerke sowie über 200 dezentrale Anlagen zur Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien bzw. Anlagen im Bereich der dezentralen Energieversorgung. Im Ausland hat STEAG drei Kraftwerke: in Kolumbien, der Türkei und auf den Philippinen. Die installierte Leistung beträgt weltweit etwa 9.400 Megawatt, davon rund 7.700 Megawatt in Deutschland.

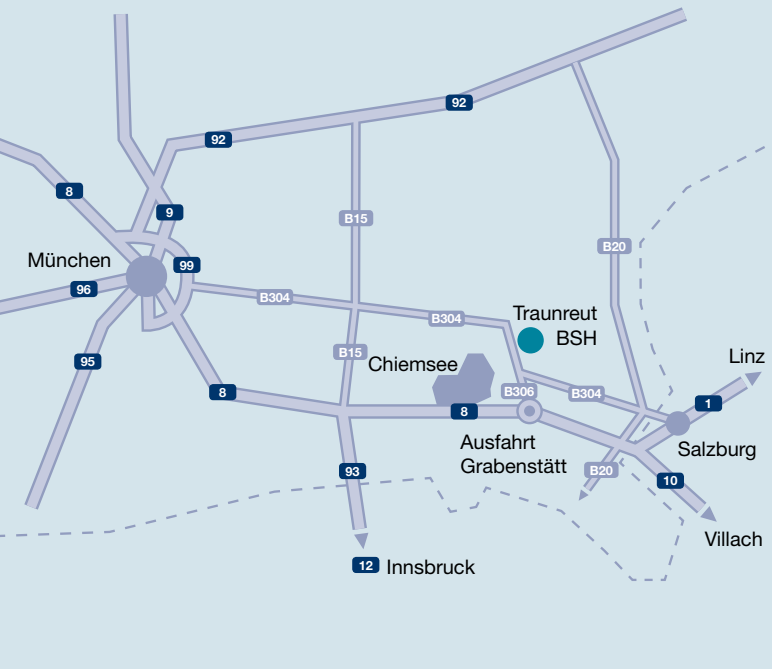
Mehrheitlicher Anteilseigner der STEAG ist das Stadtwerke-Konsortium Rhein-Ruhr. Das Stadtwerke-Konsortium ist ein Zusammenschluss von sieben kommunalen Unternehmen aus dem Ruhrgebiet. Diese kommunale Verbundenheit kommt aber nicht nur in der Eigentümerstruktur zum Ausdruck, sondern auch in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit über 100 Kommunen in Deutschland.

Die Tochtergesellschaft **STEAG New Energies GmbH** ist Spezialist für dezentrale, maßgeschneiderte Energielösungen auf Basis effizienter und nachhaltiger Konzepte. Kunden sind Kommunen und Stadtwerke, die Industrie und große Liegenschaften. Neben konventionell erzeugter Energie reicht das Energieangebot dabei von der Wind-, Bio-masse-, Biogas- und Grubengas- bis hin zur Geothermie-nutzung.

Mit Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung, dezentralen Energieversorgung und Fernwärme-Auskopplung ist STEAG New Energies auch im Ausland, z. B. in Polen, erfolgreich. Im Jahr 2010 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von über 250 Millionen Euro und beschäftigte rund 770 Mitarbeiter im In- und Ausland. Derzeit betreibt STEAG New Energies bundesweit 11 Biomasse-Anlagen, neun davon in Kraft-Wärme-Kopplung. Pro Jahr werden 550.000 t Biomasse (Altholz, Frischholz) energetisch verwertet und dabei über 380.000 t CO₂ vermieden.

STEAG New Energies ist in Deutschland:

- einer der größten Betreiber von Fernwärmeversorgungen auf geothermischer Basis.
- einer der größten Betreiber von Biomasse-Heizkraftwerken.
- einer der größten Fernwärmeversorger und Anbieter in der dezentralen Energieversorgung.
- Marktführer bei der energetischen Verwertung von Grubengas.



Ihr Weg zum Biomasse-Heizkraftwerk Traunreut

Biomasse-Heizkraftwerk Traunreut

Werner-von-Siemens-Straße 200
83301 Traunreut
Telefon +49 8669 90999-20
Telefax +49 8669 90999-19



Ansprechpartner
STEAG New Energies GmbH

Sven Klucken
Leiter der Betriebsstätte
sven.klucken@steag.com

STEAG New Energies GmbH

St. Johanner Straße 101–105

66115 Saarbrücken

Telefon +49 681 9494-00

Telefax +49 681 9494-2211

www.steag-newenergies.com

steag